

er dann die Fabrik für Eisenkonstruktionen J. Koch in Ratibor die er 1921 an seinen Neffen abtrat, in dessen Besitz sie heute noch ist. Im Januar 1922 trat Herr Beyer als Teilhaber in die Liegnitzer Firma ein, deren Alleininhaber er seit 1936 war. (VI 3/6729)

**Schönwald (Schwarzwald).** Zu Grabe getragen wurde vor wenigen Tagen Pelagius Pfaff. Er war 45 Jahre bei der hiesigen Firma Wehrle, Uhrenfabrik, in Arbeit, davon 35 Jahre als Werkmeister. (VI 3/6728)

### Konkurse und Vergleichsverfahren

**Güstrow.** Der Uhrmacher Christian Berg in Güstrow, Pferdemarkt 16, geboren am 10. April 1899 in Flensburg, hat durch einen am 8. Februar 1937 eingegangenen Antrag die Eröffnung des Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses über sein Vermögen beantragt. Gemäß § 11 der Vergleichsordnung wird bis zur Entscheidung über die Eröffnung des Vergleichsverfahrens der Kaufmann Wilhelm Hirsch zu Güstrow, Speicherstraße 19, zum vorläufigen Verwalter bestellt. (VI 4/6712)

**Sangerhausen.** Über das Vermögen des Uhrmachers Otto Steinert in Sangerhausen, Kyllischerstraße Nr. 16, ist am 9. Februar 1937, 17 Uhr, das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses eröffnet worden. Vergleichsverwalter: Bücherrevisor Eduard Leißner in Sangerhausen. Vergleichstermin am 27. Februar 1937, 10 Uhr, vor dem Amtsgericht in Sangerhausen, Zimmer Nr. 10. (VI 4/6713)



### Frage- und Antwortkasten

#### Fragen

5389. Wer ist der Hersteller von Bestecken mit der Marke BXX umrahmt, dahinter ein schrägliegender Anker? (X/825) V. L. in B.

5392. Welche Firma liefert eine Figur auf Marmorsockel, die in der erhobenen Rechten einen Globus trägt? (X/829) F. Sch. in W.

5402. Welcher Kollege kann uns eine neuwertige Spieldose das Lied „Ob' immer Treu und Redlichkeit“ spielend, überlassen? (X/847) C. in F.

5407. Welche Firma liefert Metallgehäuse — gedrückt oder gegossen — für Schiffsuhrer? (X/853) R. G. in H.

5409. Welche Firma liefert Schmuckkästen in Form von Truhen oder Kommoden mit Schubkästen? Ausführung in Holz oder Metall. (X/863) W. M. in B.

#### Antworten

Zur Frage 5403. Hersteller der Uhrwerke mit dem Zeichen B. F. ist die Firma Bernhard Förster, Pforzheim. (X/859) W. S. in B.

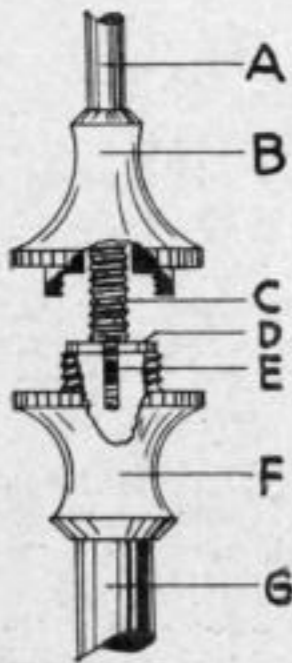
Zur Frage 5404. Glasglocken mit Untersatz liefert die Firma Jean Wimmersberg Nachfolger, Köln a. Rh. (X/860)

Zur Frage 5405. Härtezunder an Gewindeschneidbohrern läßt sich beseitigen durch Ausschleifen mit Holz und Ölsteinpulver. Besser ist, das Ansetzen von Härtezunder zu vermeiden, und vor dem Härten den erhöhten Bohrer mit Seife einzureiben. (X/861)

Zur Frage 5406. Eine astrologisch richtige Tabelle der Monatssteine gab vor kurzem der Verband der Edelsteinbearbeiter in Idar-Oberstein heraus. (X/862)

Zur Frage 5408. Die Pendule mit freischwingendem Pendel wird in der Mitte des Pendels reguliert, wo eine scheinbar aus einem Stück bestehende Verzierung auseinandergeschraubt werden kann, wie es die Abbildung zeigt. Auf der Pendelstange A ist das Gewinde angebracht, auf dem die Rändelmutter B drehbar ist. Unterhalb dieser Mutter ist auf den Pendelstab ein Rohr G gesteckt, in dessen Schließ der Führungsstift E des Pendelstabes läuft. Das Rohr G ist oben mit einem Ansatz D versehen, an den sich die auf dem Rohr G lose drehbare Rändelmutter F anlegt, die mit ihrem Gewinde in die obere Rändelmutter B eingeschraubt wird.

Soll also nun die Pendule reguliert werden, so hat man nur nötig, diese Verzierung auseinanderzuschrauben, wobei man aber die obere Mutter feststehend beläßt und nur die untere F dreht. Zum Verkürzen



oder Verlängern des Pendels wird nun die obere Mutter B entsprechend verstellt — wie bei einem normalen Pendel — und nunmehr das Pendel unter Beachtung des unverrückbaren Standes der wichtigen Mutter B wieder zusammengeschraubt. (X/858)

### Wirtschaftszahlen u. Edelmetallmarkt

**Steuergutschein-Kurse.** Die Mitglieder des Verbandes der Grossisten des Edelmetallgewerbes E. V. und des Reichsverbandes des Deutschen Uhrengroßhandels E. V. nehmen vom 2 bis 7. März 1937 Steuergutscheine zu folgenden Kursen in Zahlung:

Durchschnittskurs für kleine Stücke (bis 100 RM)	
mit Tageskurs vom 23. Februar 1937 110,61 %	
Für große Stücke (von 100 RM an)	
Fälligkeiten	%
1934 . . . . .	103,75
1935 . . . . .	107,75
1936 . . . . .	111,80
1937 . . . . .	115,10
1938 . . . . .	114,62

**Inlands-Konventionspreis.** Die Errechnung und Bekannlgabe des Inland-Konventionspreises (gültig für Silberware bei getrennter Berechnung von Silberwert und Fassung) unterbleibt in Zukunft, weil auch für Korpusware die Totalpreise handelsüblich geworden sind.

**Verkehr mit Danzig:** Bei Voreinsendung des Silbers ist für Bestecke nur ein Gewichtsschwund von 10 %, bei Korpusware außerdem noch ein Zuschlag von 5 RM je Kilo für Verarbeitungskosten zu berechnen.

Für Berechnung von Verzugszinsen für den Monat Februar 1937 maßgebender Zinssatz 6 %.

**Eingesandtes Bruchsilber wird zum Geldkurs der Berliner Börse vom Vortag des Eintreffens im Werk vergütet. Für Feinsilber wird der Briefkurs bezahlt!** Die Notierungen der Berliner Börse waren am:

	Brief	Geld
20. 2. 37 . . . . .	41,30	38,30
21. 2. 37 . . . . .	41,20	38,20
22. 2. 37 . . . . .	41,20	38,20
23. 2. 37 . . . . .	41,40	38,40

**Silberne Bestecke** werden bis auf weiteres nach Preisliste Nr. 10 E (lachs) berechnet.

Für eine Silbermark werden etwa 0,18 RM gezahlt.

#### Wirtschaftszahlen

Für den Ankauf von Altgold von Privatkundschaft können etwa folgende Preise gezahlt werden:

900/000 je Gramm bis 2,40 RM	585/000 je Gramm bis 1,40 RM
750/000 " " " 1,90 "	333/000 " " " 0,75 "

#### Börsen-Edelmetallpreise in Pforzheim (XI)

(Mitgeteilt von der Dresdner Bank, Filiale Pforzheim)

Datum	Barrengold p. g.		Feinsilber p. kg		Platin p. g
	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
17. 2.	2,840	38,30	41,30		gestrichen
18. 2.	2,840	38,30	41,30		"
19. 2.	2,840	38,40	41,40		"
20. 2.	2,840	38,30	41,30		"
22. 2.	2,840	38,20	41,20		"
23. 2.	2,840	38,20	41,20		"

### Die nächste Nummer erscheint am 5. März

**Schlussstag** für Text am . . . 27. Febr. früh 8 Uhr  
für Anzeigen am . . . 1. März früh 8 Uhr  
für Arbeitsmarkt am . . . 3. März abends

Herausgegeben vom Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks, Berlin W 35 — Verantwortlich für den Textteil: Hauptschriftleiter W. König, Berlin W 35 — Verantwortlich f. d. Anzeigen: Alfred Scholze, Halle (Saale), Mühlweg 19 — DA. IV. Vj. 3918 — Druck und Verlag von Wilhelm Knapp, Halle (Saale) — Pl. 3. Alle Zuschriften in geschäftl. Angelegenheiten (Inserat- u. Abonnementsbestellungen), Geldsendungen usw. sind an die Geschäftsstelle in Halle (Saale) 1, Mühlweg 19 Ruf Nr. 26467 oder 28382, zu richten, Zuschriften, welche die Schriftleitung angehen, an die Schriftleitung der Uhrmacherkunst, Berlin W 35, Potsdamer Str. 103 a, Ruf: B1 4734.

